

Lieder, Spielideen,
Bastelaktionen und
Ideen gegen
Langeweile



Lieder

Immer wieder kommt ein neuer Frühling

von Rolf Zuckowski

Immer wieder kommt ein neuer Frühling,

immer wieder kommt ein neuer März.

Immer wieder bringt er neue Blumen,

immer wieder Licht in unser Herz.

Hokuspokus

steckt der Krokus

seine Nase schon ans Licht.

Immer wieder kommt ein neuer Frühling.

Immer wieder ...

Auch das Häschen

steckt sein Näschen

frech heraus aus seinem Bau.

Immer wieder kommt ein neuer Frühling,

Immer wieder ...

Still und leise

hat die Meise

sich ein neues Nest gebaut.

Immer wieder kommt ein neuer Frühling,

Immer wieder ...

Auch die Schlange

freut sich lange

schon auf ihre neue Haut.

Immer wieder kommt ein neuer Frühling,

Immer wieder ...

Und die Sonne

strahlt voll Wonne,

denn der Winter ist vorbei.

Musste sich geschlagen geben,

ringsherum will alles leben.

Farbenpracht aus Schnee und Eis,

so schließt sich der Lebenskreis.

Immer wieder kommt ein neuer Frühling,

immer wieder bringt er neue Blumen,

immer wieder Licht in unser Herz.

Wenn wir im Wald spazieren gehn

Melodie: „Das Wandern ist des Müllers Lust“

1. Wenn wir im Wald spazieren gehn,

da gibt es viel für uns zu sehn, für uns zu sehn.

Von hohen Bäumen klingt ein Lied,

am Wege eine Schnecke zieht.

Halli, hallo, halli, hallo, tralalalalla.

2. Das Eichhorn hüpf't am schlanken Baum,

es huscht so schnell, man sieht es kaum, man sieht es kaum.

Und Farnkraut steht im hohen Gras,

der Specht, der hat am Hämmern Spaß.

Halli, hallo, halli, hallo, tralalalalala.

3. Viel bunte Blumen leuchten schön,

und Pilze sind im Moos zu sehn, im Moos zu sehn.

Die Blaubeern schmecken allen fein,

wir tun sie in den Korb hinein.

Halli, hallo, ...

4. Ein Spinnenweb hängt im Geäst,

wie fein hält sich die Spinne fest, die Spinne fest.

Und kleine Käfer krabbeln dort,

pass auf, sonst sind sie wieder fort.

Halli, hallo, ...

5. Wenn wir im Wald spazieren gehn,

da gibt es wirklich viel zu sehn, viel zu sehn.

Drum schaut euch alles recht schön an,

und sicher habt ihr Freude dran.

Halli, hallo, ...

Summ, summ, summ

Summ, summ, summ! Bienchen summ herum!

Ei, wir tun dir nichts zuleide,

Flieg nur aus in Wald und Heide!

Summ, summ, summ! Bienchen summ herum!

Lied zum Morgenkreis

Melodie: I like the flowers

Kommt alle her nun, wir wollen fröhlich sein.

Wir wollen singen, denn jetzt ist unser Kreis,

die Spielzeit ist jetzt vorbei, bringt alles mit und kommt!

|| • Di dum di da, di dum di da, • ||
|| • di dum di da, di dum di da. • ||

(Lied wird so lange gesungen, bis alle Kinder da sind)

Ich mag die Bäume, ich mag das bunte Laub,

ich mag die Gräser, ich mag hier jeden Strauch.

Ich mag das Eichhörnchen, die Vögel hier im Wald.

|| • Di dum di da, di dum di da, • ||
|| • di dum di da, di dum di da. • ||

Ich mag die Käfer, ich mag den Schmetterling,

ich mag die Stöcker, die ich nach Hause bring.

Ich mag das Eichhörnchen, die Vögel hier im Wald.

|| • Di dum di da, di dum di da, • ||
|| • di dum di da, di dum di da. • ||

Ich mag Kastanien, ich mag das weiche Moos,

ich mag die Eicheln, ich liebe Beerenmus.

Ich mag das Eichhörnchen, die Vögel hier im Wald.

|| • Di dum di da, di dum di da, • ||
|| • di dum di da, di dum di da. • ||

Komm doch, lieber Frühling

Worte und Weise: Heinz Lau

1.

Singt ein Vogel, singt ein Vogel, singt im Märzenwald;

kommt der helle, der helle Frühling, kommt der Frühling bald.

Komm doch, lieber Frühling, lieber Frühling, komm doch bald herbei.

Jag den Winter, jag den Winter fort und mach das Leben frei!

2.

Blüht ein Blümlein, blüht ein Blümlein, blüht im Märzenwald;

kommt der helle, der helle Frühling, kommt der Frühling bald.

Komm doch, lieber Frühling, lieber Frühling, komm doch bald herbei.

Jag den Winter, jag den Winter fort und mach das Leben frei!

3.

Scheint die Sonne, scheint die Sonne, scheint im Märzenwald;

kommt der helle, der helle Frühling, kommt der Frühling bald.

Komm doch, lieber Frühling, lieber Frühling, komm doch bald herbei.

Jag den Winter, jag den Winter fort und mach das Leben frei!

Imse, bimse, Spinne

Imse, bimse, Spinne, wie lang dein Faden ist.

- Fällt herab der Regen und der Faden riss.
- Kommt die liebe Sonne und trocknet den Regen auf.

Imse, bimse, Spinne, klettert wieder rauf.

Waldkindergartenlied

(Melodie: „Wie schön, dass du geboren bist“)

Ganz egal ob`s regnet, s`Sonn scheint oder schneit,
ja mir hen em Wald die allergrößte Freud.

Morgens früh um achte, ja da geht es los,
mit am große Rucksack ond der Buddelhos,
mit am große Rucksack ond der Buddelhos!

*Wie schee, dass du mit draußa bisch,
mir hättat dich sonscht sehr vermisst,
mit dir em Wald do isch was los,
mit dir en deiner bunta Buddelhos.*

Ja au des Spaziera, em Rega durch`s Gestrüpp,
selbst auf alle Viere isch für ons a Glück!

Au em kalta Wetter spielat mir em Matsch,
ond so kloine Stoiner send für ons an Schatz,
ond so kloine Stoiner send für ons an Schatz!

Wie schee, dass du mit draußa bisch, ...

Gibt es was zom Baua, wartat mir et lang,
ond au große Feuer machat ons net bang.

Mit verbrennte Stecka molat mir auf d Stroß,
ond mir lachat schelmisch, denn des macht ons Spaß,
ond mir lachat schelmisch, denn des macht ons Spaß!

Wie schee, dass du mit draußa bisch, ...

Spielideen für Draußen

Wolkenbilder

Gehe nach draußen und lege dich ins Gras, schau in den Himmel und beobachte die Wolken ganz genau.

Kannst du irgendwelche Tiere erkennen und entdecken?

Geräusche hören

Wenn du im Garten oder beim Spaziergehen bist setze dich gemütlich hin oder lege dich ins Gras. Mache deine Augen zu und höre die Geräusche in deiner Umgebung. Nach einer vereinbarten Dauer oder einem Signal machst du deine Augen wieder auf. Nun kannst du alles aufzählen was du gehört hast.

Vielleicht haben deine Eltern auch mitgemacht und ihr könnt euch nun Austauschen ob ihr dieselben Sachen gehört habt.

Baumrinden – Bilder

Hole Wachsmalstifte und Papier. Gehe damit hinaus in den Garten und gehe zu einem Baum. Wenn du keinen Baum im Garten hast nimm die Sachen mit zu einem Spaziergang. Drücke das Papier gegen einen Baumstamm und reibe gleichzeitig mit dem Wachsstift über das Papier. Ein Abdruck entsteht. Versuche es an unterschiedlichen Bäumen. Mal schauen ob Du immer die gleichen Abdrücke hast.

Jedes Blatt ist einmalig

Sammele einzelne Blätter von Bäumen und Büschen und eine Handvoll feuchte Erde. Lege die Blätter nebeneinander auf einen glatten Steinboden oder einen Tisch. Lege die Erde daneben. Bedecke die Blätter mit einem Papier. Nimm die feuchte Erde und reibe sie über das Papier. Was siehst du?

Spielideen für Drinnen

Wecker hören

Zusammen mit deiner Familie könnt ihr ein Spiel spielen wo ihr ganz genau hören müsst. Einer bekommt die Augen verbunden jemand anderes versteckt einen Wecker der nach kurzer Zeit klingelt. Derjenige der die Augen verbunden hat soll nur durch hören sich dem Wecker nähern bzw. ihn finden. Wenn der Wecker gefunden wurde werden die Rollen neu verteilt.

Blicke ertragen ohne zu lachen

Such dir einen Mitspieler aus.

Dem stellst du dich oder setzt du dich gegenüber, so dass ihr euch gut in die Augen sehen könnt.

Nun schaut euch konzentriert in die Augen.

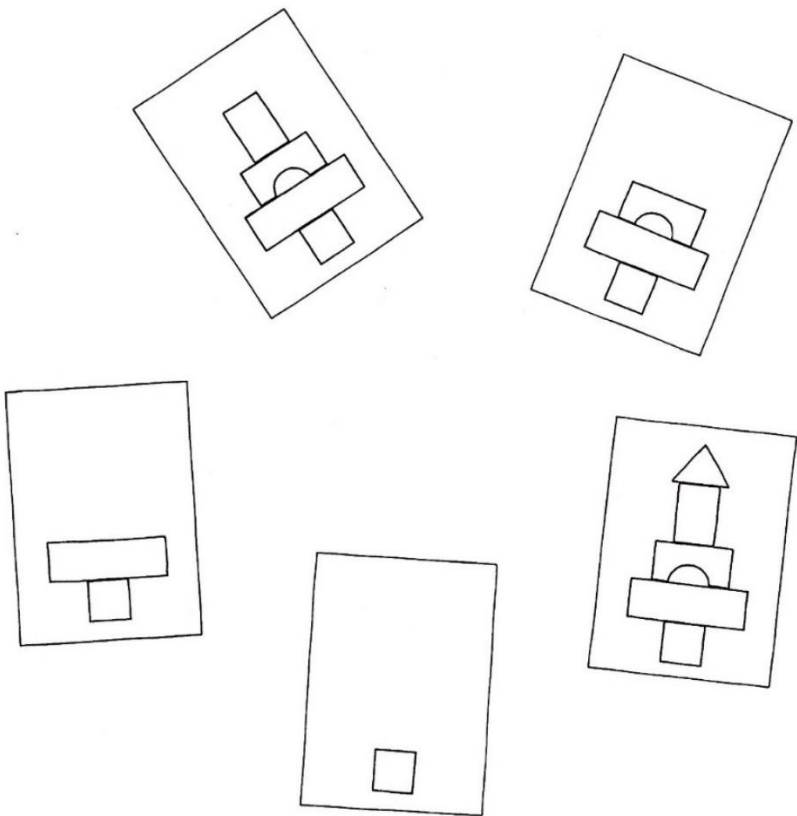
Wer als erstes lachen muss hat verloren.

Der Reihe nach

Es wurde ein Turm mit Bauklötzen gebaut und jeder Schritt aufgezeichnet. Leider sind jetzt alle Bilder durcheinandergeraten.

Kannst du bitte die Bilder wieder in die richtige Reihenfolge bringen?

Zeichen bitte mit dem Stift einen Strich von dem ersten Bild, zum zweiten Bild, zum dritten usw.



Spielideen für Drinnen oder Draußen

Seilbilder

Nimm vier Seile und lege damit Formen und Figuren, gerade so wie es dir gefällt. Dann lege mit den Seilen diese Formen: eine Linie, einen Kreis, ein Dreieck und eine Schnecke. Gehe neben den Seilfiguren entlang oder balanciere darauf. Nun kannst du eine Form auf ein Blatt malen.

Summkamm

Hierfür brauchst du einen Kamm und ein Butterbrotpapier so groß wie der Kamm. Falte das Butterbrotpapier und lege den Kamm in die Falte. Halte den eingepackten Kamm auf deinen Mund und summe einen Ton durch Papier und Kamm. Spürst du, wie der Ton auf deinen Lippen kitzelt? Nun kannst du auch versuchen ein Lied mit dem Summkamm zu summen.

Lebende Leinwand

Ein Spieler malt mit dem Finger auf den Rücken des anderen ein Motiv, einen Buchstaben oder eine Form.

Errät es der Rücken-Spieler, darf er als Nächster malen.

Fördert Konzentration und Vorstellungsvermögen.

KIM Spiel

Dieses Spiel kann Zuhause oder bei einem Spaziergang gespielt werden. Jeder sucht mindestens einen Gegenstand. Je nach Anzahl der Personen die mitspielen. Alle Gegenstände werden auf den Tisch, Boden, Decke ... gelegt.

Variante 1

Diese Gegenstände werden in einer Reihe gelegt nun versucht sich jeder die Reihenfolge zu merken. Wenn sich alle sicher sind macht einer die Augen zu ein anderer vertauscht zwei Gegenstände. Wenn dies geschehen ist darf derjenige wieder die Augen aufmachen der sie zugehabt hat. Er schaut sich die Reihe an, nun tauscht er die Gegenstände wieder in die ausgemachte Reihenfolge zurück.

Variante 2

Es werden alle Gegenstände hingelegt und einer wird wieder die Augen zu machen ein anderer nimmt einen Gegenstand weg. Nun soll der, der die Augen zu hatte die Augen aufmachen und sagen welcher Gegenstand fehlt.

Fingerspiele, Gedichte und Reime

Ein Frosch der saß im grünen Gras,
es regnete,
es regnete,
der arme Frosch wird nass.
Er fing entsetzlich an zu schrein:
„Iggitt, was ist denn das?“
Da sprang er – schwupps – ins Wasser rein
Und wurde nicht mehr nass.

Kennt ihr schon die kleinen Käfer

Ingrid Biermann

Kennt ihr schon die kleinen Käfer,
die im Sommer fleißig sind
und mit ihren flinken Beinen
immer auf der Suche sind.
Hierhin, dorthin, rauf und runter
Krabbeln sie ganz froh und munter.
Abends sind sie alle fort,
sind an einem andern Ort.

Abzählreime

Sonne, Sonne, lass dich sehen,
alle wolln spazierengehen.
Sonne, Sonne, komm heraus!
Eins, zwei, drei und du bist aus!

Durch die Pfützen flitzen,
dass die Pfützen spritzen,
das ist schön
und du darfst gehen!

Zungenbrecher

Schnecken essen Kresse nicht, denn Kresse schmeckt den Schnecken nicht.

Es lagen zwei zischende Schlangen
zwischen zwei spitzen Steinen
und zischten dazwischen.

Hinter Hermanns Haus hängen hundert Hemden raus.

Galapagos

Renate Buddensiek

Es lebte Herr Lagapagos
seit Jahren auf Galapagos
mit seiner Frau Lagosgapa,
der Tochter, der Golasgapa,
dem ersten Sohn Gapalagos,
dem zweiten, dem Apagaglos.
Die Tochter, die Golasgapa,
verheiratete ihr Papa
mit ihrem Freund, Herrn Glasapago,
der nahm sie mit sich nach Chicago.
Die jüngste Tochter Galpogasa
vereiste lieber nach Kinshasa.
Zur See fuhr bald Gapalagos,
Apagaglos jedoch beschloss,
zu leben wie Lagapagos
und blieb gern auf Galapagos.

Kreatives

Fußbilder

Ziehe deine Schuhe und Strümpfe aus.

Wenn es schön warm ist setze dich in den Sandkasten, nimm einen Stock zwischen die Zehen, mache damit Löcher und Linien in den Sand. Versuch es mit beiden Füßen.

Wenn es nicht so warm ist hole ein großes Papier und einen Stift. Setze dich auf den Boden, lege das Papier vor dich hin stecke einen Stift zwischen die Zehen und zeichne Punkte und Linien auf das Papier. Versuch es mit beiden Füßen.

Heiße Steine bemalen

Suche dir (am besten) einige runde Steine, wasche sie und schiebe sie für 15 Minuten in den vorgeheizten Ofen (bei 200°C).

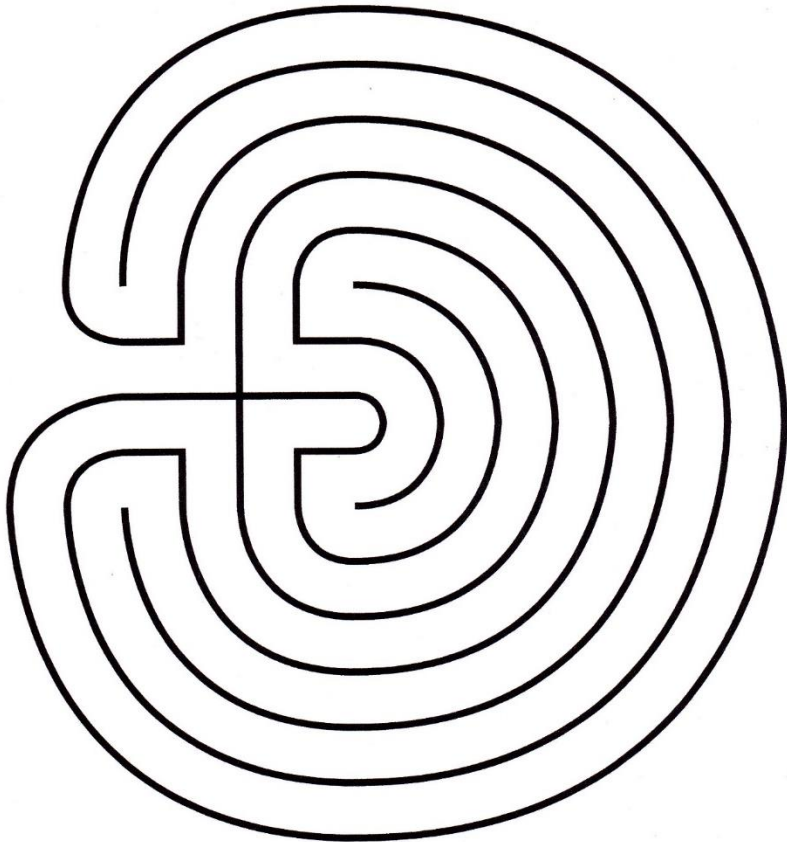
Bereite deinen Arbeitsplatz vor: Du brauchst einen Kartondeckel und Backpapier. Lege den Kartondeckel mit Backpapier aus.

Jetzt holt deine Mama oder dein Papa einen Heißen Stein aus dem Ofen und legt ihn auf das Backpapier (ACHTUNG HEIß!), du nimmst einen Wachsmalstift und bemalst den Stein, oder hältst den Wachsmalstift nur darauf, dann beginnt er zu schmelzen. Du kannst auch mehrere Farbschichten übereinander machen.

Wenn du Wackelaugen darauf klebst, hast du ein kunterbuntes Steinmonster.

Labyrinth

Nimm einen bunten Stift und fahre das Labyrinth nach, wenn Du innen angekommen bist kannst Du eine andere Farbe nehmen und wieder das Labyrinth verlassen. Dies kannst Du so lange wiederholen bis das Labyrinth ganz bunt ist.



Zaubersand selber machen

960g Mehl

120ml Öl (Sonnenblumenöl oder Babyöl)

Etwas flüssige Lebensmittelfarbe (nach Bedarf)

Außerdem

Eine große Schüssel

Eine Unterlage zum Spielen

Verknete dann die Zutaten zu einer ordentlichen Masse. Falls die Masse zu fest oder zu dünn ist, geb noch etwas Mehl oder Öl hinzu.

Wenn du farbigen Zaubersand haben möchtest, geb nun noch etwas von der flüssigen Lebensmittelfarbe hinzu. Je mehr Farbe du dazugibst, desto intensiver wird die Färbung des Sandes!

Verknete nochmal alle Zutaten miteinander.

Dann ist dein Zaubersand auch schon fertig!

Kreide selber herstellen

Aber zuerst brauchen wir Formen, in die wir unsere Kreidemasse einfüllen können.

Gießformen für Straßenmalkreide herstellen

Material:

Besenstil oder leere Klopapierrolle

Din A4 Blatt

Klebeband

Schere

Herstellung:

Schneide das DIN-A4-Blatt in der Mitte durch.

Je nachdem ob du ein dünneres oder ein dickeres Kreidestück herstellen möchtest, benötigst du den Besenstil oder die leere Toilettenpapierrolle. Wickle das Papier um den Stil/die Rolle herum und fixiere es mit einem Klebestreifen. Achte dabei darauf, dass so viel Rand übersteht, dass du diesen umknicken kannst und so die Öffnung verschließen kannst. Verklebe dieses sehr gut mit Klebeband.

Entferne den Besenstil oder die Papprolle.

Du hast nun eine Gießform für die Kreidemasse.

Für die Formen brauchst du nun die passende Gießmasse. Folgende Zutaten benötigst du:

Modellbaugips (es geht auch ein gewöhnlicher Gips da werden die Kreidestücke eher grober und nicht so farbintensiv)

Wasser

Lebensmittelfarbe

Weiterhin benötigst du alte Gläser oder Joghurtbecher und einen Löffel zum Anrühren der Gipsmasse.

Mische etwa eine halbe Tasse Wasser mit 3 EL Gips.

Rühre die Masse glatt und füge Lebensmittelfarbe nach Belieben hinzu. Geh erstmal sparsam mit der Farbe um, das Pulver ist schon in geringen Mengen sehr farbintensiv. Nutzt du flüssige Lebensmittelfarbe, solltest du die Menge an Wasser entsprechend reduzieren.

Fülle die Gipsmasse in deine hergestellte Gießform. Ist deine Form eher schmal, solltest du einen Trichter zu Hilfe nehmen.

Stelle die noch flüssige Kreide am besten in Tassen oder Gläser, damit sie nicht umfallen kann und lasse sie (je nach Dicke) 12-36 Stunden gut austrocknen.

Tipp: Wenn Du keine Lebensmittelfarben zu Hause hast, kannst du stattdessen auch mit deinen Eltern auf farbliche Entdeckungsreise im Küchenschrank gehen: So kannst du die Kreide z.B. mit Kurkuma (gelb), süßem Paprika (hautfarben) oder Holundersaft (blau) einfärben. Auch könnt ihr mit Pulvern aus getrockneten Blüten oder Blättern experimentieren z.B. Sud zum Ostereierfärben.

Seifenblasen selber machen

Zwei Rezepte für Riesenseifenblasen

XXL-Seifenblasen-Rezept 1 aus Fairy Ultra + Kleister

Zutaten:

900 ml kaltes Wasser (falls es sehr kalkhaltig ist evtl. destilliertes Wasser).

60 ml Fairy Ultra (JA! ES MUSS FAIRY ULTRA SEIN, kein anderes Spülmittel hat ansatzweise so gut funktioniert)

Für Riesenseifenblasen zusätzlich: 1 TL Kleister (Pulver)

Zubereitung: Den Kleister im kalten (!) Wasser auflösen, anschließend das Spülmittel dazu geben – fertig!

Ergebnis: Die Seifenblasen sind nicht ganz so groß und stabil wie mit dem Guarkernmehl, dafür sind die Zutaten sehr günstig und einfach zu besorgen.

Riesen Seifenblasen Guarkernmehl Rezept 2

Zutaten

1 Liter Wasser

50 ml Fairy Ultra (grün) ca. 54 gr.

1 g Guarkernmehl ca. 1/2 TL

2 g Backpulver 1 gestr. TL

0,5 g Kleister ca. ¼ TL

(Kann man notfalls auch weglassen. Ihr solltet möglichst einfachen Kleister aus reiner Methylcellulose (Tylose) verwenden. Super-Kleister enthalten zusätzliche Stoffe, die sich gegenseitig hemmen)

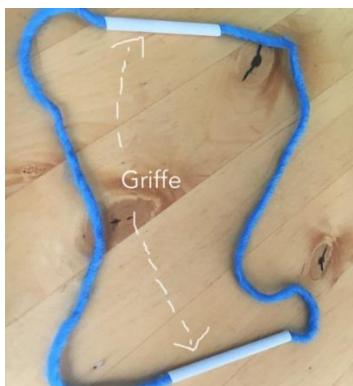
Anleitungen

Die Zutaten gut mit dem Schneebesen vermischen und ein paar Stunden warten, bis der Schaum verschwunden ist. FERTIG!

Die größten Seifenblasen haben wir bei wolkigem Himmel und hoher Luftfeuchtigkeit geschafft. Sehr trockene Luft und direktes Sonnenlicht lassen die Seifenblasen schneller platzen.

Mit der Wolle – Strohalm Konstruktion klappte es besonders gut und einfach. Wenn man ca. 24 Stunden wartet, bevor man die Lösung verwendet, werden die Seifenblasen noch etwas stabiler.

Es ist wichtig, dass man den Kleister in kaltem Wasser anrührt, sonst löst er sich nicht richtig auf.



Ihr könnt auch etwas Wolle durch 2 Strohalm-Stücke ziehen und verknoten.

Die Strohalmstücke dienen dann als Griffe.

Oder man nimmt zwei Stöcke an jedem Stock wird eine lange sowie eine kurze saugfähige Schnur angeknüpft, so dass ein Dreieck entsteht.

Kunterbuntes Blumenbild

Suche auf einem Spaziergang viele bunte Blumen, pflücke sie (Achtung es gibt auch giftige Blumen!) und lege sie daheim zwischen Zeitungspapier in ein ganz dickes Buch und stelle am besten noch etwas Schweres darauf.

Nach einigen Tagen (ca. einer Woche) kannst du die getrockneten Blüten aus dem Buch nehmen und ein wunderschönes Blumenbild gestalten.

Selbstgemachte Knete

Lebensmittelfarbe

600g Mehl

210g Salz

7 EL Öl

3EL Zitronensaftkonzentrat

430ml kochendes Wasser

Das Mehl in eine Schüssel geben.

Salz und Zitrone mit dem Mehl vermischen. Öl, Lebensmittelfarbe und heißes Wasser dazugeben. Alles mit einem Rührgerät vermischen bis eine geschmeidige Masse entsteht. Mit den Händen nachkneten.

Wenn die Knete noch etwas klebrig ist, einfach Mehl dazugeben.

Experimente

Knallererbsen – Kleines wird ganz groß

Du brauchst:

- getrocknete Erbsen oder andere Hülsenfrüchte
- Wasser
- Gläser
- Backblech, Topf oder Teller

Schau die Erbsen als Erstes genauer an. Was weißt du denn alles über Erbsen?

Füll nun gemeinsam mit Mama oder Papa die Gläser randvoll mit den getrockneten Erbsen. Stell sie dann in Töpfe, auf Bleche oder Teller. Fülle Wasser ins Glas. Nun heißt es, abwarten. Und zwar eine ganze Weile.

Was geschieht jetzt? Was glaubst du?

Bevor Samen wie Erbsen keimen, verändern sie sich: Die Erbsen im Wasserglas saugen sich voll und quellen auf. Da es im Glas immer enger wird, purzeln nach und nach immer mehr Erbsen mit einem "Plapp" hinaus. Das Schauspiel beginnt nach etwa einer bis anderthalb Stunden und hält nochmal genauso lange an.

Der Flaschengarten oder: „Das Ewige Terrarium“

Wir holen uns die Natur ins Haus!

Was du alles (oder besser gesagt: wenig) dazu brauchst:

1 großes altes Gurken- oder Einmachglas mit Deckel

Feiner Kies oder Blähton

Nährstoffreiche Erde aus dem Wald oder dem Garten (kein Lehm)

Evtl. Pflanzensamen

Etwas Wasser

Glas, Deckel und Kies blitzsauber waschen.

Als erste Schicht mit dem Kies oder dem Blähton den Boden des Glases bedecken. (Dieser verhindert Staunässe, d.h. er wirkt als Drainage und verringert die Gefahr, dass es anfängt zu schimmeln)

Darauf die Nährstoffreiche Erde füllen, bis der Kies gut bedeckt ist.
(Das ist unser Nährboden. Hier werden unsere Pflanzen wachsen)

Jetzt die Pflanzensamen deiner Wahl einstreuen.

Wenn du Erde aus dem Garten oder dem Wald genommen hast kannst du auch versuchen keine weiteren Pflanzensamen dazu zu geben, sondern abzuwarten welche Samen schon in der Erde waren, die du gesammelt hast.

Anschließend noch ein wenig Wasser zugeben. (Vorsicht! Das wird schnell zu viel! Lieber weniger nehmen und bei Bedarf nachgießen!)

Zum Schluss die Innenseite des Glases nochmal von Spritzern und Flecken säubern, damit du „klare Sicht“ hast und dann den Deckel schließen.

Jetzt heißt es abwarten und beobachten, bis die ersten Pflanzen wachsen.

Was ist daran jetzt eigentlich so interessant?

Bei deinem Flaschengarten handelt es sich um ein **in sich geschlossenes Ökosystem**. Das bedeutet, ALLES was es für deinen Garten braucht und was es auf der Erde gibt, ist in dem Glas verschlossen! Wenn die Wassermenge gut eingestellt ist, brauchst du es eigentlich nie wieder öffnen.

Das Einzige, was dein Garten von außen braucht ist das Sonnenlicht – Genau wie die Natur draußen. Ohne Sonne kann auch deine kleine Welt nicht wachsen.

Stelle dein „Ewiges Terrarium“ also am besten auf die Fensterbank.

Backpulver – Vulkan

Diese Materialien braucht ihr:

- Teller, Scher und zwei Gläser
- Alufolie und Klebeband
- 3 Päckchen Backpulver
- 1–2 Päckchen rote Lebensmittelfarbe (geht aber auch ohne)
- Spülmittel
- ein halbes Glas Essig, ein halbes Glas Wasser
- eine große, wasserdichte Unterlage (z. B. ein Tablett)



Klebt eines der beiden Gläser mit einem Röllchen aus Klebeband mittig auf den Teller.

Legt zwei Bahnen Alufolie darüber, sodass Teller und Glas bedeckt sind. Klebt die Ränder der Folie an der Unterseite des Tellers fest.

Schneidet - wie im Bild zu sehen - in die Mitte der Glasöffnung mit der Schere ein kleines Loch in die Alufolie. Schneidet von dort aus ein Kreuz- aber nur so weit, bis ihr den Innenrand des Glases erreicht.

Knickt die vier Ecken der Alufolie nach innen und klebt sie am Innenrand des Glases fest.

Gebt das Backpulver in den Vulkankrater. In dem zweiten Glas mischt ihr Wasser und Essig mit Lebensmittelfarbe, bis die Flüssigkeit dunkelrot ist. Gebt dann einen Spritzer Spülmittel dazu.

Wichtig: Stellt euren Vulkan spätestens jetzt auf eine wasserdichte Unterlage, sonst läuft Lava auf den Tisch oder den Boden! Kippt das rote Gemisch in den Alufolienkrater – schon bricht euer Vulkan aus.

Das im Backpulver enthaltene Natrium reagiert mit der Säure des Essigs und bildet das Gas Kohlendioxid (CO₂). Dieses Sprudeldgas dehnt sich stark aus. Zusätzlich bringt es das Spülmittel zum Schäumen. Der zusammengemischten Lava wird es im Vulkankrater-Glas darum schnell zu eng, und so quillt sie oben heraus.

Zuckerkristalle züchten

Das benötigst du:

250 ml Wasser (Das reicht für 4-5 kleine Marmeladengläser und 4-5 Zuckerstäbchen)

650 g Zucker

Pfanne, Teller, Holzlöffel

4-5 ganz saubere Marmeladengläser, am besten hoch und schmal saubere Holzstäbchen (zum Beispiel Schaschlikspieß)

4-5 Wäscheklammern

Küchenpapier

Lebensmittelfarbe (bei Bedarf)

flüssiges Aroma (zum Beispiel Vanille, zu finden bei den Backwaren)

Zeit!!! Das Experiment vorzubereiten dauert nicht so lang, aber danach musst du geduldig sein! (Aber Zeit genug hast du ja.)

So wird's gemacht:

Tag 1

Holzstäbchen vorbereiten

Feuchte ein Holzstäbchen bis zur Hälfte mit Wasser an.

Wälze das nasse Holzstäbchen in Zucker, so dass Zucker daran kleben bleibt.

Lass das Holzstäbchen auf einem Teller über Nacht trocknen.

Tag 2

Glas vorwärmen

Fülle die Marmeladengläser mit heißem Wasser. Das machen wir, damit die Marmeladengläser nicht zerbrechen, wenn wir später den heißen Sirup einfüllen.

Lass die Gläser so stehen, bis dein Sirup (s. unten) bereit ist.

Sirup herstellen

Erhitze das Wasser in einer Pfanne, bis es kocht.

Füge den Zucker löffelweise nach und nach hinzu, während das Wasser weiterköchelt. Rühre das Zuckerwasser mit einem langen Holzlöffel um, bis sich der Zucker ganz gelöst hat und Sirup daraus entstanden ist. Pass auf, dass du dich dabei nicht verbrennst!

Leere das Wasser aus den Gläsern, die du schon vorbereitet hast (s. oben).

Gieße nun den Sirup ganz vorsichtig in die Gläser.

Achtung, die Gläser sind nun sehr heiß!

Wenn du möchtest, gib 15-20 Tropfen Lebensmittelfarbe und 5 Tropfen Aroma in jedes Glas und rühre nochmal um. Du kannst für jedes Glas eine andere Farbe verwenden, damit du am Schluss verschiedenfarbige Zuckerstäbchen bekommst.

Lass die Gläser 5 Minuten abkühlen.

Experiment starten

Befestige je eine Wäscheklammer an jedem Holzstäbchen. Lege je eine Wäscheklammer quer über die Öffnung eines Glases, so dass das Holzstäbchen in der Mitte vom Glas in der Zuckerlösung hängt. Achte dabei darauf, dass das Holzstäbchen nicht die Glaswand oder den Glasboden berührt.



Bedecke das Glas mit Küchenpapier. So bleibt alles sauber und das Wasser kann trotzdem verdunsten.

Stelle die Gläser an einen Ort, wo sie über die nächsten Tage nicht im Weg sein werden und wo du sie gut beobachten kannst.

Tag 2 bis 10

Kristalle wachsen lassen

Lass die Kristalle so lange wachsen, bis es richtige Zuckerstäbchen gibt.

Das dauert etwa eine Woche.

Während die Kristalle wachsen, kannst du jeden Tag ein Foto machen, um das Wachstum der Kristalle zu dokumentieren.

Hole die Zuckerstäbchen aus dem Glas, wenn sie groß genug sind, und lass sie auf einem Teller trocknen. Du kannst die Zuckerstäbchen dann gleich verbrauchen oder in einem luftdichten Gefäß aufbewahren.

Darauf musst du achten: Die Holzstäbchen dürfen nicht den Glasboden oder die Glaswand berühren, sonst können die Zuckerkristalle nicht gleichförmig um die Stäbchen herum wachsen.

Scharf beobachtet:

Jetzt ist Geduld angesagt. Ganz langsam wachsen die Kristalle heran. Wundere dich nicht, wenn es Tage dauert, bis du etwas erkennen kannst. Nach der Wartezeit wirst du sehen, dass sich Zuckerkristalle am Stäbchen bilden.

Meistens bilden sich auch an der Glaswand, am Glasboden oder an der Oberfläche Kristalle. In dem Fall solltest du das Holzstäbchen aus dem Glas herausnehmen, das Zuckerwasser über ein Sieb in ein frisches Glas gießen und das Stäbchen wieder hineinhängen. Das ist wichtig, damit sich weitere Kristalle am Stäbchen und nicht an der Wand oder am Boden bilden.

Blumen färben

Fülle einige Gläser mit Wasser, färbe das Wasser ein. Egal ob mit Lebensmittelfarbe, Wasserfarbe oder Krepppapier.

Stelle weiße Blumen (Tulpen, Rosen, Nelken oder Dahlien) in das Wasser und beobachte was passiert!

Kresse anpflanzen

Du brauchst:

einen Teller, Kresse Samen, Zewa ein wenig

Geduld

Ihr faltet das Zewa so, dass es auf den Teller passt.

Danach streut ihr ein wenig Kressesamen auf das Zewa und befeuchte es.

Danach stellt ihr es in die Sonne und wartet ein wenig.

Nach einiger Zeit fängt die Kresse an zu sprießen.

Vergesse nicht, die Kresse jeden Tag zu gießen.

Wenn die Kresse einige Tage wachsen konnte kann man sie im Salat oder auf seinem Brot essen.

Hoffentlich sehen wir uns bald wieder!

Wir vermissen dich!